OSTSEE ZEITUNG

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND ## RND

www.ostsee-zeitung.de

Sonnabend/Sonntag, 13./14. Mai 2017



Forscher treffen sich im Ostseebad

Kühlungsborn. Gut 60 Wissenschaftler haben sich jetzt zum dritten "Romic-Statusseminar" am Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik (IAP) in Kühlungsborn getroffen. Bei der zweitägigen Veranstaltung ging es um Ergebnisse eines weltweiten Forschungsprojektes, welches sich damit beschäftigt, die Bedeutung der mittleren Atmosphäre für das Klima besser zu verstehen.

, Romic' ist Bestandteil der Hightech-Strategie des Bundesministeriums für Forschung und Bildung zum Klimaschutz im Bereich Wissen", erklärt Insti-tuts-Direktor Prof. Franz-Josef Lübken. "Die Fördermaßnahme soll mit dazu beitragen, bestehende Unsicherheiten im Klimaverständnis zu reduzieren und einen wichtigen Schritt in Richtung einer verbesserten Vorhersagbarkeit von Klima-Änderungen zu erlauben." In Deutschland sind an diesem Forschungsprojekt insgesamt 15 Institute beteiligt.

Parallel dazu hatten am IAP auch 20 Doktoranden zwei Tage gut zu tun: Ein voller Tag war dem effektiven wissenschaftlichen Schreiben gewidmet – von Prof. Olaf Wolkenhauer (Universität Rostock) in Form eines Seminars gestaltet. "Hilfreich ist auf jeden Fall die Idee, einen Artikel richtig durchzugestalten", meinte Lena Schoon, MS-GWaves-Doktorandin am IAP, die bei dieser Veranstaltung die Fäden in der Hand hatte.

Darüber hinaus widmeten sich die Nachwuchs-Wissenschaftler dem Thema Schwerewellen – dabei gab es neben einem Einführungsvortrag auch Führungen durch die Labore des IAP sowie des Lehrstuhls für Strömungsmechanik. *len*



60 Wissenschaftler tauschten sich am Leibniz-Institut aus. FOTO: PRIVAT

Forscher treffen sich im Ostseebad

Kühlungsborn. Gut 60 Wissenschaftler haben sich jetzt zum dritten "Romic-Statusseminar" am Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik (IAP) in Kühlungsborn getroffen. Bei der zweitägigen Veranstaltung ging es um Ergebnisse eines weltweiten Forschungsprojektes, welches sich damit beschäftigt, die Bedeutung der mittleren Atmosphäre für das Klima besser zu verstehen.

"Romic' ist Bestandteil der Hightech-Strategie des Bundesministeriums für Forschung und Bildung zum Klimaschutz im Bereich Wissen", erklärt Instituts-Direktor Prof. Franz-Josef Lübken. "Die Fördermaßnahme soll mit dazu beitragen, bestehende Unsicherheiten im Klimaverständnis zu reduzieren und einen wichtigen Schritt in Richtung einer verbesserten Vorhersagbarkeit von ma-Änderungen zu erlauben." In Deutschland sind an diesem Forschungsprojekt insgesamt 15 Institute beteiligt.

Parallel dazu hatten am IAP auch 20 Doktoranden zwei Tage gut zu tun: Ein voller Tag war dem effektiven wissenschaftlichen Schreiben gewidmet – von Prof. Olaf Wolkenhauer (Universität Rostock) in Form eines Seminars gestaltet. "Hilfreich ist auf jeden Fall die Idee, einen Artikel richtig durchzugestalten", meinte Lena Schoon, MS-GWaves-Doktorandin am IAP, die bei dieser Veranstaltung die Fäden in der Hand hatte.

Darüber hinaus widmeten sich die Nachwuchs-Wissenschaftler dem Thema Schwerewellen – dabei gab es neben einem Einführungsvortrag auch Führungen durch die Labore des IAP sowie des Lehrstuhls für Strömungsmechanik. *len*



60 Wissenschaftler tauschten sich am Leibniz-Institut aus. FOTO: PRIVAT